

Pressemitteilung

„Wertstoffzentrum Herz Mostviertel“ eröffnet

St. Peter/Au, 29. Juni 2026 – Ein Meilenstein für die Region: Das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel in St. Peter/Au öffnet seine Türen. Nach der umfassenden Modernisierung freuen sich die Gemeinden im Bezirk Amstetten über eine zeitgemäße Infrastruktur, die Abfallentsorgung neu denkt.

Bei strahlendem Sonnenschein durfte GDA-Obmann Johannes Heuras zahlreiche Gäste zur feierlichen Eröffnung begrüßen. Allen voran LAbg. Mario Wührer in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Region, dem GDA-Team sowie Vertretern der Partnerfirmen und Baufirmen wurde dieser besondere Tag gefeiert. Kaplan Paulmiki Obinna Ebebe segnete im Anschluss das neue Wertstoffzentrum. Die Bäuerinnen aus St. Peter/Au verwöhnten die Gäste mit köstlichen Brötchen und hausgemachten Mehlspeisen.

"Ich gratuliere dem GDA herzlich zu diesem gelungenen Projekt. Der GDA wird mit dem neuen Wertstoffzentrum einmal mehr seiner Vorreiterrolle im Bereich Kooperation und Gemeindegemeinschaft gerecht. Wenn es um erfolgreiche Zusammenarbeit geht, nimmt der GDA in Niederösterreich eine herausragende Rolle ein – das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel", betonte LAbg. Mario Wührer.

"Für mich ist es ein ganz besonderer Moment das erste Wertstoffzentrum im Bezirk Amstetten eröffnen zu dürfen. Es profitiert die Umwelt durch bessere Trennqualität. Es gewinnen die Bürgerinnen und Bürger durch mehr Service und Qualität und nicht zuletzt ist damit auch der Grundstein für die Abfallverwertung der Zukunft in unserem Bezirk gesetzt, der eine moderne und unkomplizierte Entsorgung der Abfälle bietet. ", sagte Obmann Johannes Heuras. Insgesamt investierte der GDA in den Ausbau des neuen WSZ rund 1,5 Mio Euro.

Aus Altstoffsammelzentrum (ASZ) wird Wertstoffzentrum (WSZ)

Die Abfallwirtschaft hat sich gewandelt – und das ist eine gute Nachricht für unsere Umwelt. Heute steht die Schonung wertvoller Ressourcen im Mittelpunkt. Durch sorgfältige Trennung gewinnen wir Rohstoffe zurück, schützen die Umwelt, sparen Energie und reduzieren das Deponieaufkommen. Die Gesetzgebung unterstützt diesen Weg mit höheren Recyclingquoten.

Mit der Umbenennung wird dieser Wandel sichtbar: Aus dem Altstoffsammelzentrum St. Peter/Au wird das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel. Das Altstoffsammelzentrum St. Valentin wird aktuell ebenfalls umgebaut und trägt nach Fertigstellung künftig den Namen Wertstoffzentrum Westwinkel. Die neuen Bezeichnungen unterstreichen die überregionale Bedeutung und rücken Wiederverwertung und Recycling in den Mittelpunkt.

42 Abfallarten und digitale Unterstützung

Das neue Wertstoffzentrum macht Abfalltrennung so einfach wie nie: rund 42 verschiedene Abfallarten finden hier auf einer Länge von insgesamt 120 m ihren richtigen Platz – von Altlacken über Elektroaltgeräte bis zu Bauschutt und Zement. Eine übersichtliche Beschilderung führt durch die Anlage. Besonders praktisch: Via APP und über einen Bildschirm vor Ort können Abfallarten eingegeben und Informationen zur korrekten Entsorgung abgerufen werden.

Service auch ohne Personal – flexibel und bequem

Ab 1. Juli wird das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel noch zugänglicher: Von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 19 Uhr steht die Anlage auch ohne Personal zur Verfügung. „In dieser Zeit können Holz, Karton, Metall, Silofolien, und Sperrmüll auch ohne Personal entsorgt werden – unkompliziert und flexibel. So lassen sich Wartezeiten reduzieren und die Entsorgung an individuelle Bedürfnisse anpassen.“, freut sich GDA-Geschäftsführerin Eva Zirkler über das neue Service.

Der Zugang außerhalb der regulären Öffnungszeiten erfolgt über die GDA-App: Der digitale Zugang startet zunächst für Personen aus den umliegenden Gemeinden und wird schrittweise mit dem Bau weiterer WSZs im Bezirk ausgeweitet. Zu den Öffnungszeiten mit Personal sind wie gewohnt alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirks herzlich willkommen. Die Übernahme von Problemstoffen (Batterien, Nöli, Spraydosen, Lacke, etc.) sowie von Bauschutt ist nur zu Öffnungszeiten mit Personal möglich.

Team geschult und motiviert

In der Woche vor der Eröffnung fanden intensive Einschulungen statt. Das Team ist bestens vorbereitet und freut sich auf die Besucherinnen und Besucher. Obmann Johannes Heuras bedankte sich persönlich beim Team vor Ort für ihren engagierten Einsatz und die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Wochen.

Sicherheit und klare Regeln

Damit alles reibungslos funktioniert, ist die Anlage videoüberwacht. Das stellt eine ordnungsgemäße Entsorgung sicher und verhindert illegale Ablagerungen. Wichtig: Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle wie Bauschutt können ausschließlich, während der regulären, personell besetzten Öffnungszeiten abgegeben werden.

Der Obmann und die Geschäftsführung des GDA bedanken sich herzlich bei allen beteiligten Baufirmen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GDA für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern und den umliegenden Gemeinden für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauphase.

----- Textende -----

Gruppenfoto Bauteam

Vlnr:

GDA-Obmann Johannes Heuras, Peter Edermayr – Hackl Bauplanung (Generalplanung und Bauaufsicht), Rudolf Pfaffenlehner – Ing. Rudolf Pfaffenlehner GmbH (Elektroplanung und Bauaufsicht Elektro), GDA-Geschäftsleitung Eva Zirkler, Christian Schallauer – Mayr Bau GmbH (Ausführung Baumeister- & Erdarbeiten), GDA-Obmann-Stellvertreterin Manuela Zebenholzer, GDA-Obmann Stellvertreter Karl Huber

Eröffnung

Vlnr:

GDA-Obmann-Stellvertreter Karl Huber, GDA-Obmann-Stellvertreterin Manuela Zebenholzer, Abgeordneter zum NÖ Landtag Mario Wührer, GDA-Obmann Johannes Heuras, GDA-Geschäftsleitung Eva Zirkler, Geschäftsführer NÖ Umweltverbände Lorenz Wachter

Foto Edermayr

Peter Edermayr – Hackl Bauplanung (Generalplanung und Bauaufsicht)

Foto Kaplan_Rede

Kaplan Paulmiki Obinna Ebebe

Foto Zirkler_Rede

GDA-Geschäftsleitung Eva Zirkler

Fotocredit: Daniela Führer

Fotoabdruck honorarfrei

Für weitere Auskünfte steht Ihnen beim GDA Amstetten zur Verfügung:

Pressestelle: Eva Zirkler 07475 /53 340-200



Zu Ihrer Information:

Der Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben organisiert für seine 38 Mitgliedsgemeinden im westlichen Niederösterreich kommunale Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft, Energieeffizienz und Luftreinhaltung sowie grafisches Informationssystem.



Abfallwirtschaft

Im Bereich der Abfallwirtschaft wird für 34 Gemeinden ein Sammelsystem für die Abfälle aus Haushalten und Gewerbebetrieben durchgeführt. Es besteht ein Holsystem vom Haushalt für Restmüll, Biomüll, Altpapier sowie Leichtverpackungen aus Kunststoff und auch Metallverpackungen (Gelber Sack). Weiters stehen Recycling-Platz 'I für Altglas im Bringsystem zur Verfügung. Ergänzt wird dieses System durch die Sammlung von Problemstoffen in den Gemeinden bzw. durch Altstoff/Sammel/Service Zentren an insgesamt 22 Standorten in der Region Amstetten.

Als Teilbereich der Abfallwirtschaft betreibt der Gemeinde Dienstleistungsverband (GDA) das Entsorgungs|Service|Mostviertel (ESM) in Amstetten, wo der Umschlag aller Rest- und Sperrmüllmengen auf Transportcontainer für die Bahn durchgeführt wird. Neben dem Behältermanagement und der Wartung für Großcontainer wird am selben Standort auch ein Altstoff Service Zentrum betrieben und eine regionale Übernahmestelle für Elektroaltgeräte aus Gewerbebetrieben.